

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 300.

Mittwoch den 27. October.

1858.

Bekanntmachung.

Der bevorstehende Umzug des Leihhauses und der Sparcasse in das ehemalige Backammergebäude nöthigt uns, die gedachten beiden städtischen Anstalten vom 1. November d. J. an auf die Dauer der Umräumung gänzlich zu schließen.

Es werden daher vom 1. November d. J. an bis auf Weiteres bei dem Leihhaus weder Pfänder angenommen noch zurückgegeben, und ebenso bei der Sparcasse weder Einzahlungen in Empfang genommen noch Rückzahlungen gemacht.

Indem wir die Betheiligten hiervon in Kenntniß setzen, erklären wir zugleich, daß bei dem Leihhaus sämtliche für den Verfall der Pfänder statutengemäß bestimmte Fristen um so lange verlängert werden, als die Anstalt geschlossen bleibt, und daß denjenigen Inhabern von Pfandscheinen, welche ihre Pfänder innerhalb des Zeitraums von 14 Tagen nach der Wiedereröffnung einlösen, für die Dauer der Schließung keine Zinsen berechnet werden.

Dagegen haben sich alle Personen, deren Pfandscheine während der Schließung zur Auction verfallen würden, ebenfalls binnen 14 Tagen nach der Wiedereröffnung zum Zweck der Prolongation zu melden, welche dann ohne Berechnung von Auctionsgebühren erfolgen soll. Mit dem 15. Tage nach der Wiedereröffnung tritt die statutenmäßige Berechnung der Fristen wieder ein.

Bei der Sparcasse laufen selbstverständlich die Zinsen der eingelegten Capitale auch während der Schließung fort: für die Annahme von Kündigungen wird an den üblichen Expeditionstagen ein Beamter auf dem Rathhause anwesend sein.

Der Tag, an welchem beide Anstalten der Wiederbenutzung des Publicums übergeben werden, soll besonders bekannt gemacht werden.

Leipzig, den 15. October 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 26. October 1858.

Mit Genehmigung des Königl. Hohen Ministerium des Innern wird die gesetzlich angeordnete diesjährige Revue der Communalgarde in den Nachmittagsstunden

des 29. October oder des 1. November,

je nachdem das Wetter dazu günstig ist, stattfinden und werden die Mannschaften hierzu mittelst Appellschlagen versammelt werden. Letztere haben sich daher an obigen Tagen von Nachmittags halb zwei Uhr an zum Ausrücken bereit zu halten und auf Appell in parademäßiger Dienstkleidung mit dunkeln Beinkleidern sofort auf ihren respectiven Sammelplätzen zu erscheinen.

Wird an gedachten Tagen bis 3 Uhr Nachmittags nicht Appell geschlagen, so unterbleibt die Revue.

Das Commando der Communalgarde.
H. W. Neumeister, Commandant.

Stadttheater.

Die komische Oper „die Regimentstochter“ ist seit vielen Jahren nur bei Gelegenheit von Gastspielen hier gegeben worden; am 25. October sahen wir sie einmal wieder vollständig mit eigenen Kräften, wenn auch in einer neuen Besetzung der Hauptrollen. Fräulein von Ehrenberg hatte die Hauptpartie. Obgleich sie dieselbe, wie wir hörten, überhaupt zum ersten Male gab, so erschien uns Fräulein von Ehrenberg als eine der besten und bekannt gewordenen Sängern und Darstellerinnen der Regimentstochter. Was zuerst den Gesang anbetrifft, so bethätigte sie abermals alle die Vorzüge, die wir an ihren Leistungen bereits schon gelernt haben. Die brillante Coloratur der Sängern mußte eben so wie der fein nuancirte und lebendige Vortrag auch diese Bestaltung zu einer interessanten und anziehenden machen. Hand in Hand mit ihrer anmuthigen musikalischen Leistung ging Fräulein von Ehrenbergs natürliches und dabei doch sehr elegantes Spiel. Es kommt bei dieser Rolle ganz besonders auf das rechte Maß in der Darstellung an, denn gar sehr leicht kann hier die Grenze des Schönen überschritten werden. Fräulein von Ehren-

berg gehört zu den Darstellerinnen der Partie, welche diese schwierige Aufgabe zu lösen und die Verbtheit des Soldatenkindes mit seinem Lact pikant und anmuthig wiederzugeben wissen. Als Einlagen sang sie das reizende Mairied von Meyerbeer (von Herrn Capellmeister Riccius sehr geschickt instrumentirt) und die Canzonetta la Zingara von Donizetti. Auch mit diesen Vorträgen errang die Sängern einen schönen Erfolg. Wir bemerken noch, daß ihr bei ihrem ersten Erscheinen auf der Bühne die hier sehr selten vorkommende Auszeichnung eines Empfanges zu Theil ward. — Herrn Bertrams Leistung als Sulpice war im Gesange wie im Spiel eine vortreffliche und zeichnete sich nicht minder durch Lebendigkeit und feinen Lact aus, wie sie auch große Anerkennung beim Publicum fand. — Herr Kron gab den Tonio. Was das Musikalische der Leistung betrifft, so dürfen wir dabei das Streben des Sängers nicht verkennen. Er führte die Partie in dieser Beziehung so durch, daß wir ihm aufmunternde Anerkennung nicht versagen können, und gewiß würde es Herrn Kron's Leistung auch an einem größeren äußeren Erfolg wohl nicht gefehlt haben, wenn ihm nicht gerade am Ende der einzigen brillanten Stelle der Partie (im ersten Finale), die er übrigens recht hübsch vortrug, ein Ver-

sehen begegnet wäre. Sehr lebendig und nicht ohne gute Wirkung war das Spiel des Sängers im ersten Acte. Für die Art von Komik, wie sie zu der Partie des Tonio gehöret, hat Herr Kron, wie er schon mehrfach bewiesen, eine unabweisbar glückliche Begabung. Es ist das ein nicht geringer Vortheil für ihn, denn kann der Sänger der Elvino's, Remorino's, Tonio's u. dieses Element nicht zur Geltung bringen, so werden selbst bei gutem Gesang dergleichen Figuren leicht matt und langweilig. — Wie schon früher so gaben auch diesmal Frau Eicke die Marchesa und Herr Ballmann den Hortensio. Letzterer wußte das Publicum durch seine treffliche, ewig frisch bleibende Komik auch an diesem Abende sehr zur erheitern.

Der Oper folgte ein Balletdivertissement, das außer schon bekannten Tänzen (Pas de la rose von Fräulein Rudolph und Herrn Balletmeister Knack, Menuet aus dem fünften Act der „Hugenotten“ und Radeky-Marsch) auch eine neue, sehr wirkungsvolle komische Polka enthielt, bei der Herr Knack sich als ganz vorzüglicher Grottesko-Tänzer bewährte. Fräulein Rudolph excellerete auch diesmal in dem Pas de la rose und in der Polka. F. Gleich.

Vermischtes.

Aus Wien. Das Ministerium hat auf Antrag der Gesellschaft für Ackerbau und Industrie in Kärnten das maßlose Fangen der Vögel verboten, da es sich herausgestellt habe, daß die bedeutenden Verheerungen, welche durch zahllose Insecten, in den letzten Jahren, besonders in den Alpenländern an den Obstplantagen, Wiesen, Feldfrüchten, insbesondere aber in den Forsten angerichtet wurden, fast einzig und allein der Verminderung der von der Natur

zur Vertilgung der Insecten bestimmten Vögel zugeschrieben werden müssen. In welcher schmachlicher Weise namentlich in Italien die nützlichsten Vögel, ja sogar die Singvögel gefangen und getödtet werden, ist bekannt. Unserer Ansicht nach sollte die Jagd auf die kleinen Vögel, welche ohnehin Verfolger genug haben, ganz verboten werden.

Äpfel aufzubewahren. Neuerdings empfiehlt man, dieselben nach Herabnahme vom Baum in ausgeglühten Sand zu legen und so zu bedecken, daß sie von der Luft abgeschlossen sind. Die Ausdünstung der Äpfel wird begierig vom Sand aufgenommen, weshalb die Äpfel immer trocken bleiben und ihr Aroma vollständig behalten.

Neue Kornwurmfalle. Nach der „Réforme agricole“ soll ein Landwirth in Frankreich zufällig einige Wollflöhe noch in ihrem natürlichen Fette auf dem Getreidespeicher liegen gelassen haben, die in kurzer Zeit voll Kornwürmer waren. Dadurch aufmerksam geworden, legte er wiederholt von solcher fettigen Wolle auf den Getreidehaufen, und in zwei Tagen waren auch diese mit Kornwürmern, vielleicht durch den Geruch angezogen, überdeckt. Demnach wäre eine recht einfache und kostlose Kornwurmfalle construirt, die manches Kornmagazin retten könnte.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Laut Anschlag am Gerichtsbret Donnerstag den 28. October Vormittags 9 Uhr Hauptverhandlung in der Untersuchung wider D. von hier und L. aus Lindenau wegen Betrugs durch Fälschung.

Leipziger Börsen - Course am 26. October 1858.
Course im 14 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.			
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Sächs. Staatspapiere			Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Km.			Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100			74 1/4
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88 3/4	pr. 100	5	102 1/4	Anhalt-Dessauer Bank à 100			80 1/4
kleinere	3	83 7/8	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.			pr. 100			
1855 v. 100	3	100 5/8	Oblig. pr. 100	4	98 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.			
1847 v. 500	4	100 5/8	do. do. do.	4 1/2	102 1/2	Braunschweiger Bank à 100			
1852, 1855 v. 500	4	100 5/8	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.			pr. 100			
u. 1858 v. 100	4	100 3/4	Oblig. pr. 100	3 1/2	98 5/8	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle			
Act. d. ehem. S.-Schles.			do. Anleihe v. 1854 do.	4	94 1/2	do. do. Quittungsbogen			
Eisenb.-Co. à 100	4	100 1/2	Magd.-Leips. Eisenb.-Prior.			Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100			
K. S. Land-fv. 1000 u. 500	3 1/2	88 3/4	Actien pr. 100	4	100 1/2	pr. 100			79
rentenbriefe (kleinere)	3 1/2		do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.			
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3		Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3		Dessauer Credit-Anstalt à 200			
Obligat. (kleinere)	3		Thür. K.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	96	pr. 100			84 1/4
do. do. do.	4	100	do. do. IV. Emis.	4 1/2		Gerz. Bank à 200 pr. 100			
do. do. do.	4 1/2					Goth. do. do. do.			
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87				Hamburger Norddeutsche Bank			
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	93				à 500 Mk.-Boo. pr. 100 Mk.-Boo.			
do. do. v. 500	3 1/2					Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Boo.			
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2					pr. 100 Mk.-Boo.			
do. do. v. 500	4	99 7/8				Hannov. Bank à 250 pr. 100			156 1/4
do. do. v. 100 u. 25	4	100				Leips. Bank à 250 pr. 100			
Sächs. lausitzer Pfandbriefe						Lübecker Credit- und Vers.-Bank			
v. 100, 50, 20, 10	3	86				à 200 pr. 100			
kündbare 6 M.	3 1/2					Meininger Credit-Bank à 100			
v. 1000, 500, 100	4	100				pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.	4					Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.			
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	4	99				pr. 100 fl.			
do. do. do. v. 100	4					Rostock. Bank à 200 pr. 100			
K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	89				Schles. Bank-Vereins-Action			
Cr.-C.-Sch. (kleinere)	3					à 500 Froa. pr. 100 Froa.			79
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2					Thür. Bank à 200 pr. 100			99 3/4
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2					Weimar. do. à 100 pr. 100			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2					Wiener do. Stück			
do. do. do. do.	5	83 1/2							
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	84 1/2							
do. Loose v. 1854 do.	4								

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfzugen in Leipzig.
I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Hof: Abf. Morgs. 5 U., Morgs. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Auf. Morgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgs.

5 U., Morgs. 7 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M. — Auf. Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U., Nachm. 2 U. 15 M. — Auf. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Morgs. 6 U., Morgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Auf. Morgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 u., Morgs. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 u., Morgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 7 u. 30 M. (aus Götzen), Morgs. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Morgs. 4 u. 45 M., Morgs. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — Anf. Morgs. 4 u., Morgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Stadttheater. 9. Abonnements-Vorstellung.
 Neu einstudirt:
Nur eine Seele.
 Schauspiel in 5 Acten von Wilhelm Wolffsohn.

Personen:

Die Generalin	Fräul. Huber.
Gräfin Rajew	Frau Gide.
Mary, deren Tochter,	Fräul. Müller.
Helene, im Hause der Gräfin,	Fräul. Paulmann.
Fürst Michel,	Herr Gjaschke.
Alexander Wolinsky,	Herr Alex. Kökert.
Belosky,	Herr Bachmann.
Major Milutin,	Herr Saalbach.
Staatsrath Kurkoff,	Herr Lück.
Procurator Zwoff,	Herr Deffoir.
Agafia, dessen Frau,	Fräul. Beronelli.
Deren Tochter.	
Anatol, Vetter des Fürsten Michel, Freund Alexanders,	Herr Köfide.
Adjutant Rumin	Herr Scheibe.
Lydia, später seine Gemahlin,	Frau Bachmann.
Nadine, deren Freundin,	Fräul. Ballmann.
Melanie	Fräul. Ungar.
v. Gravenack, Gensd'armenoberst,	Herr Berner.
Marim, ein alter Bauer,	Herr Stärmer.
Fedor,	Herr Appie.
Gregor,	Herr Bed.
Peter,	Herr Talschenberg.
Alefscha,	Herr Deser.
Jegor,	Herr Peuschel.
Eine junge Bäuerin	Fräul. Lindner.
Stepan, Starost, Dorfältester,	Herr Ballmann.
Kusma,	Herr Jäger.
Antipp,	Herr Niebig.
Jakow, Diener der Gräfin,	Herr Scheibe II.
Paul, Diener Alexanders,	Herr Pröhl.
Iwan, Diener des Fürsten Michel,	Herr Buchmann.
Nicolajef, Diener Anatols,	Herr Gillis.

reiche Edelleute und Gutsnachbarn,
 auf dem Gute des Fürsten Michel,
 Bauern auf dem Gute Alexanders.

Ort der Handlung: Im ersten Act in Petersburg im Hause der Gräfin; im zweiten und im Anfange des dritten Actes auf dem Gute Alexanders, alsdann auf dem Gute des Fürsten Michel, und am Schlusse des fünften Actes im Gefängnisse einer Gouvernementsstadt.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. F. Rahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
C. Sonntag, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
Lamberts Leihbibliothek (S. Luppe), stets mit dem Neuesten versehen, 30500 Bände (deutsch u. französisch), Johannisgasse 44 c parterre.
Adolf Elner's Atelier für Photographie, Georgenstraße Nr. 27, in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses.
Aug. Brach's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Bürglers Haus). Aufnahme im Glasalon.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl bei **L. Leichmann,** Optiker, Raden: Barfußpfortchen Nr. 24.
 Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstwerken bei **Stietse & Röder,** Königsstraße Nr. 2.

Officielle Preisnotirungen der Leipziger Oel- und Productenhandels-Börse
 a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Oel;
 b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Meßen, Delsaat; d) für 1 Orchof von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preussische Quart, Spiritus.
 Dienstag am 26. October 1858.

Rüböl loco: 15³/₄ Pf. Briefe; p. Oct.: gleichfalls 15³/₄ Pf.; p. Nov., neu Gewicht: 15¹/₂ Pf.; p. Nov., Dec., ebenmäßig: 15¹/₂ Pf.
 Leinöl loco: 14 Pf. — Mohnöl vacat.
 Weizen, 89 S, braun, loco: alte Waare nach Dual. 72 bis 77 Pf. und bezahlt; ff. Waare 79 Pf. und bez.; neue W. nach D. 65—73 Pf. und bez.
 Roggen, 84 S, loco: 51 Pf., 51, 50¹/₂ und 50 Pf. bez.; p. Oct.: 51 Pf.; p. Oct., Nov., ingl. p. Nov. und p. Nov., Dec.: durchgehends 50 Pf.
 Gerste, 74 S, loco: alte W. 44, 45 und 46 Pf. bez.; neue W. 40, 41 und 42 Pf. bez.
 Hafer, 54 S, loco: neue W. 32 Pf. bez. und Geld.
 Raps, loco: vorjähr. W. 8¹/₂ Pf.; diesjähr. W. 8¹/₂ Pf.
 Dotter loco: 6 Pf. bez.
 Spiritus loco: 24 Pf. bez. und Gd.; p. Oct.: 25 Pf. Gd.; p. Jan. — Mai: in gleichen Raten: gleichfalls 25 Pf. Gd.

Bekanntmachung.

Die in Nr. 298 des hiesigen Tageblattes abgedruckte Bekanntmachung vom 23. d. Mts., in Betreff eines auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe allhier abhanden gekommenen Collo Leinwand, hat sich durch Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung des Collo erledigt.
 Leipzig, den 26. October 1858.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir. Einert.

Auction.

Seiten des unterzeichneten Gerichts sollen die zur Concursmasse des hiesigen Uhrmachers Heinrich Ritter gehörigen Effecten und Gegenstände, hauptsächlich in einem bedeutenden Lager verschiedener Wand-, Stuh- und Taschenuhren, so wie Fournituren bestehend, nächstkommenden
9. November 1858
 und nach Befinden die darauf folgenden Tage von Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an in dem Auctionslocale des Herrn Bezirksgerichtsauctionator Fischer hier, Angergasse Nr. 2, öffentlich gegen baare Zahlung in gangbaren Münzsorten versteigert werden.
 Näheren Aufschluß über die Auctionsgegenstände giebt das diesfallige, in der Hausflur des hiesigen Bezirksgerichtsgebäudes aufgehängende Auctionsverzeichniß, auf welches verwiesen wird.
 Chemnitz, am 11. October 1858.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht.
 Abtheilung für Civilsachen.
 Börner. Burkhardt.

Auction

von Damenkleiderstoffen und Barège-Tüchern
 heute von 9—12 und 2—5 Uhr im Gewölbe Nicolaistraße, Amtmanns Hof.
Heute Fortsetzung der Pflanzen-Auction im vormalig Schwägrichen'schen Grundstücke an der Frankfurter Straße.
 Früh 10 Uhr Versteigerung der Gewächshäuser zum Abbruche und eines kupfernen Wasserheizungsapparates.

Bücher - Auction

der Sander — Brandt — Stein'schen nachgelassenen reichhaltigen Bibliotheken im Rossberg'schen Auctions-Local (Eingang Paulinerhof rechts):
 Fortsetzung: heute **Geschichte, neuere Sprachen, Medicin und Chirurgie.**

Heute Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 1/3 bis 1/2 Uhr

Fortsetzung der Auktion
in Nr. 1 am hiesigen Königsplatz.

Verkauf von Korbmacherweiden.

Auf dem Rittergute Zöbiger soll Montag den 1. November (nicht 1. December, wie am 25. d. Mts. irrthümlich gedruckt) Nachmittags 3 Uhr die diesjährige Nutzung von mehreren mit Korbmacherweiden bestandenen Parzellen an den Meistbietenden verkauft werden.



Ein Keitpferd, militairfromm und gut geritten, Mecklenburger Race (Fuchs), soll Sonnabend den 30. Octbr. d. J. Mittags 12 Uhr im Gasthof zur Sonne hier meistbietend versteigert werden.

Dr. Brandt, req. Notar.

Für nur 2 1/2 Mgr.

Die Fahrten und Abenteuer des kleinen Jacob Fingerlang. Ein Märchen für die Jugend. 20 Bogen stark. Mit Kupfer. Für nur 2 1/2 Mgr. bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Das Lager der Leipziger Bibelgesellschaft,

bisher in der Buchhandlung des Herrn Karl Lauchnig, befindet sich gegenwärtig in der Buchhandlung des Herrn Ernst Bredt, Querstraße Nr. 4 im Hofe links.

Der Vorstand der Leipziger Bibelgesellschaft.

Bei Carl Fr. Fleischer, Grimma'sche Straße Nr. 27 (drei Kronen) in Leipzig, ist fortwährend vorräthig:

Dr. C. A. Hoffmann,

die Schönheit des Gesichts und des Körpers

und ihre kosmetische Pflege zur Erhaltung und Erhöhung ihrer Reize, Anmuth und Jugendfrische. Ein Geschenk der Grazien. 12. In schönem allegorischen Umschlag. Preis 17 1/2 Mgr.

Wort: Es giebt kein noch so schönes Gesicht, das nicht der Entstellung und kein noch so häßliches, das nicht der Verschönerung fähig wäre. Lavater.

Schwerlich dürfte im Fache der Kosmetik jemals früher das geleistet worden sein, was man in diesem Büchlein findet. Haupt-sächlich bietet es die Mittel, das Gesicht und jeden einzelnen Körpertheil schön zu erhalten, der alternden Schönheit neue Blüthe und jugendliche Frische zu verleihen und selbst die von der Natur versagten Reize zu ersetzen. Die beigelegten Toilettenmittel sind neu und noch unbekannt.

E. Leichssenring, Tanzlehrer.

Anmeldungen für den diesjährigen Wintercurfus erbitte ich mir baldmöglichst. Ertheile auch Unterricht für einzelne Tänze, so wie Separatlectionen zu jeder Tageszeit Thomaskirchhof 4.

Unterricht im kaufmännischen Rechnen wird von einem praktisch gebildeten jungen Kaufmann ertheilt und will Herr Otto Mejer am Markt die Güte haben Näheres mitzutheilen.

Elfte Einzahlung beim Steinkohlenbau-Verein zum Steegenschacht bei Niedertwirschütz.

Die zur Auffuchung der Kohlen im Steegenschacht unternommenen Arbeiten haben zwar bis jetzt noch kein entscheidendes Resultat geliefert, die dabei durchsunknen Kohlengebirgsschichten berechtigen aber nach dem Ausspruche Sachverständiger fortwährend zu den besten Hoffnungen. Ausschuss und Directorium erachten demnach die kräftige Fortführung des Werkes für unerlässliche Pflicht. In Folge dessen wird aber auch die Herbeiziehung neuer Betriebsmittel erforderlich und die genannten Vereinsvertreter fordern demnach die resp. Actionaire hiermit auf,

vom 1. bis mit 6. November dieses Jahres

die elfte Einzahlung auf die Actien des Vereins mit einem Thaler pro Actie kostenfrei in landesüblichen Münzsorten an den unterzeichneten Vereinskassirer zu leisten, resp. einzusenden. Säumige Zahler verfallen mit Ablauf des 6ten Novembers nach §. 11 der provis. Statuten in eine Conventionalstrafe von zehn Procent des Betrages der Einzahlung.

Hiermit verbinden wir zugleich die

Einladung zur zweiten ordentlichen Generalversammlung.

Dieselbe soll abgehalten werden

nächstkommenden 22. November Vormittag 9 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse in Leipzig.

Tagesordnung: 1) Mittheilung des Geschäftsberichtes. 2) Bericht des Ausschusses über die revidirte Jahresrechnung, resp. Antrag auf Justification derselben Seiten der Generalversammlung. 3) Beschlussfassung über etwaige Anträge von Actionairen, welche statutengemäß bis zum 7. November ihrem Inhalte nach schriftlich bei dem Directorium eingereicht worden sind. 4) Wahl zweier Ausschussmitglieder an Stelle der statutengemäß ausscheidenden Herren.

Indem wir die resp. Actionaire hiermit zu recht zahlreicher Betheiligung an der Versammlung einladen, bemerken wir, daß der Versammlungssaal am Tage der Generalversammlung von 8 Uhr an zum Eintritt und zur Prüfung der Legitimationen geöffnet sein, um 9 Uhr aber geschlossen wird und daß später der Zutritt nicht mehr stattfindet. Abwesende Actionaire werden nach §. 35 der provis. Statuten als der Mehrheit der Anwesenden beitreten angesehen und sind an die gültig gefassten Beschlüsse der Generalversammlung gebunden.

Leipzig, den 29. September 1858.

Das Directorium des Steinkohlenbau-Vereins zum Steegenschacht.

E. F. V. Lorenz, d. St. Vorsitzender, Schuhmachergäßchen Nr. 8, 1. Etage.

Am 1. und 15. November dieses Jahres finden die Gewinn-Ziehungen der Neuschäteler und bayer. Ausbach garantirten Anlehens-Lotterien statt, deren Haupttreffer Fr. 25,000, 20,000, 18,000, 16,000, 14,000, 12,000, 10,000, 8,000, 6,000 ic. sind.

Alle Loose müssen mit Gewinnen herauskommen, welche die Einlage übersteigen; sie sind jederzeit zum Börsencours wieder verkäuflich und bei der Sicherheit, die sie bieten, besonders zu vortheilhaften Capital-Anlagen zu empfehlen.

Die Neuschäteler Original-Loose kosten 2 Thlr. 26 Sgr., die bayer. Ausbacher 4 Thlr. 20 Sgr. das Stück.

Man beliebe sich deshalb zu wenden an das Banquierhaus

Heinrich Steffens in Frankfurt a. Main.

Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuergefahr sowohl in Städten, als auf dem Lande, auf bewegliche Gegenstände aller Art.

Die Unterzeichneten sind bereit, jede nähere Auskunft zu ertheilen und Antragsformulare, so wie Versicherungsbedingungen unentgeltlich verabsolgen zu lassen.

Leipzig, am 21. October 1858.

Christian Friedrich,

Special-Agent,
Lurgensteins Garten Nr. 8.

Friedrich Gottfried,

bevollmächtigter Haupt-Agent für das Königreich
Sachsen,
Hainstraße Nr. 1.

Providentia, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft,

concessionirt mit einem Actien-Capitale von Zwanzig Millionen Gulden
in zwei Serien, jede zu Zehn Millionen Gulden.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen Feuer-, See-, Fluß- und Land-Transport-Gefahren, so wie Lebens-, Renten-, Ausstattungs- und Altersversorgungs-Versicherungen. Auch versichert sie gegen Erwerb-unsfähigkeit und Verunglückung jeder Art.

Prospecte und Versicherungsformulare werden unentgeltlich ausgegeben und jede fernere Auskunft bereitwilligst ertheilt von

H. E. Friedrich,

Lindenstraße Nr. 4,
Special-Agent.

Schömburg, Weber & Comp.,

General-Agenten
für das Königreich Sachsen.

Die uns bis 19. October behufs Einholung neuer Coupons übergebenen

Preuß. Staats-Schuld-Scheine und Preuß. 4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe

können bei uns wieder in Empfang genommen werden.

Wir empfehlen uns zu fernerer Besorgung neuer Zinsbogen von obigen Papieren.

Schirmer & Schlick.

Tanzunterricht.

Den 1. und 3. Nov. beginnt mein Unterricht, worauf ich Anmeldungen in meiner Wohnung: **Reichsstraße Nr. 11,** täglich von 12—3 Uhr entgegennehme. (Unterrichtslocal: Gerhards Garten.) **Hermann Reeh,** Lehrer der Tanzkunst.

Tanzunterricht. Anmeldungen zu meinem diesjährigen Winter-Cursus, welcher den ersten und zweiten November beginnt, nehme ich noch entgegen **Kaufhalle, Treppe C. 1. Etage** von 12—3 Uhr.

Rob. Schilling, Tanzlehrer.

NB. Nächsten Sonntag die erste Stunde für die früheren Schüler.

Ein Cursus der doppelten Buchführung wird von einem routinirten Buchhalter zum November eröffnet, und theilt Herr Schreiblehrer **E. F. Hertel,** Nicolaisstraße Nr. 5, darüber Näheres mit.

Mein **Buchbinder- und Galanteriewaaren-Geschäft** befindet sich wieder **Neumarkt Nr. 1** und empfehle mein reichhaltiges Lager geschmackvoller Sachen zur gefälligen Beachtung.
Ferdinand Streller.

Unterzeichnete beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie am hiesigen Plage ein

Confections- und Weisswaaren-Lager gegründet hat.

Ball-Gegenstände, Negligehauben, Garnituren in Mull und Lüll, Kindersachen, so wie auch Luxusgegenstände in reicher Auswahl nach den neuesten Pariser Modellen gearbeitet.

Besonders erlaube ich mir die geehrten Damen aufmerksam zu machen, daß die ältesten Stickereien und Spitzen bei mir wieder neu verarbeitet werden.

Um gütiges Wohlwollen bittet

hochachtungsvoll

Marianne Geitner,

Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Wohnungs-Veränderung. Ich wohne jetzt **Elisenstraße Nr. 12, 1 Tr.** **G. Köhler,** Musiklehrer.

Zur Bequemlichkeit wird Madame Heynau im Gewölbe **Windmühlenstraße Nr. 48** die Güte haben, Bestellungen auf Familienvergünstigungen mit **Tanz nach Pianoforte** entgegenzunehmen.

Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Wir zeigen hiermit an, daß wir den Vertrieb unsres Bieres für Leipzig und Umgegend mit dem 15. Novbr. a. c. der Handlung

Johann Carl Seebe in Leipzig

übergeben werden, und das genannte Haus Bestellungen entgegennimmt.

Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden, am 22. October 1858.

Das Directorium.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle ich mich einem geehrten Publicum und insbesondere den Herren Restaurateuren zur gefälligen Beachtung, indem ich bitte, wegen alles Weiteren mit mir in mündliche oder schriftliche Verhandlung zu treten..

Ich sichere den geehrten Abnehmern solide Bedienung zu, und zeichne achtungsvoll

Johann Carl Seebe.

Bekanntmachung.

Hierdurch erlaube ich mit einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich vom 28. d. Mts. ab mein seit 22 Jahren bestandenes **Conditorei-Waaren-Geschäft** nebst **Café** nicht weiter fortsetzen werde. **Was jedoch meine Fabrikation von Punsch, Grog, Bischof, Cardinal, Limonaden-Essenzen, so wie f. Liqueure** anlangt, so hat solche auch ferner ihren ungestörten Fortgang. Indem ich für das mit seither geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich mir solches auch fernerhin zu bewahren und werde bemüht sein, bei Ertheilung glütiger Aufträge, um die ich ergebenst bitte, durch gute und billige Bedienung dasselbe zu rechtfertigen.
Leipzig, am 26. October 1858.

F. C. Braun, Weststraße Nr. 1657.

* Carl Zörnig *

hat den Ausverkauf seines Band-, Mode- und Galanteriewaaren-Lagers nach Nr. 1, Thomasgäßchen 1 Treppe hoch verlegt, und empfiehlt die noch vorräthigen Waaren zu ganz billigen Preisen.
* Auch sind daselbst leere Papp-Cardons zu verkaufen. *

Meublesfuhrwerks-Anzeige.

Am 29. d. M. trifft ein großer wohlverdeckter Meubelwagen in Leipzig ein, der anderen Tages leer nach Berlin zurückkehren kann. Diejenigen, welche von dieser Gelegenheit Gebrauch machen und Meubles oder Waaren nach Berlin oder auf der Tour zu befördern wünschen, wollen sich melden Stadt Dresden, Zimmer 11.

Ein Tischler, welcher gern arbeiten würde, aber an der Politur ist, die wohl schwerlich in Leipzig überflügelt werden kann, bittet geehrte Herrschaften, welche vielleicht noch vor der Winter-saison gesonnen sind, repariren oder poliren zu lassen, denselben geneigtest zu berücksichtigen.

Werthe Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Walter, Thomasgäßchen Nr. 9, niederzulegen.

Die **Meubles-Leihanstalt** von **C. F. Boersch**, Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage, empfiehlt sich zur gefälligen Benutzung. Alle zur Aneublung von Zimmern nöthigen Gegenstände werden verliehen und alle Aufträge prompt besorgt.

Fussböden

zu frottiren in **Wachs** oder **Lack** werden Bestellungen angenommen Burgstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Alles Fleckwasser übertroffen.

Durch das bewährte neu erfundene **Grüne'sche Reinigungs- und Schönungs-Salz** lassen sich Flecken aller Art aus Tuch, Wolle, Seide etc. auf die leichteste Weise entfernen und die ursprüngliche Farbe des Stoffes ersetzen. In Büchsen à 1 1/2 \mathcal{R} und 5 \mathcal{R} allein zu haben bei **Theodor Pfitzmann**, Markt, Bühnen Nr. 35.

Gesundheits-Eisen-Chocolade von **Lobeck & Co.** in Dresden 1 \mathcal{R} 1 \mathcal{R} , 1 Tafel 3 1/2 \mathcal{R} .

Hofapotheke zum weissen Adler.

Hühneraugenpflaster 1 St. 1 Ngr., 12 St. 10 Ngr.
Theerseife gegen Flechten 1 St. 2 1/2 Ngr.

Hofapotheke zum weissen Adler, Hainstr.

Dr. Chevalier's Zahn- und Mund-Essenz à Flacon 10 und 20 \mathcal{R} . **Paolo Viotti's Zahn- und Mundseife** à Stück 6 \mathcal{R} .

G. B. Heisinger
Mauricianum.

Frankfurter Wachsstock

in weiß und gelb und Paraffinkerzen à Pack 15 \mathcal{R} empfiehlt **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Leim

in bester Qualität empfiehlt à Centner 19 Thaler, à Pfd. 5 1/2 \mathcal{R} **C. G. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Vorzeichnungen für Weissstickerei

sind stets in größter Auswahl vorräthig und verkauft en gros und en detail zu den niedrigsten Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, neben der Engel-Apotheke.

Sohlen-Oleat,

das Fläschchen 2 Ngr., zu 4—5 Paar Sohlen ausreichend, verkaufen für hier nur allein

Albert Anders.
Alexander Haberland.
Moritz Stierba.
Julius Kiessling.

C. M. Pohl.
E. L. Pfützer.
Carl Schönberg.
W. Thorschmidt.

Nachtlichter à Schachtel 1 1/2 und 2 1/2 \mathcal{R} ,
Lampendochte in allen Breiten,
Prima-Stearinkerzen, Talglichter empfiehlt
J. G. Wagner, Zeiger Straße.

Commissions-Lager fertiger Handlungsbücher



aus der Fabrik von **Carl Kühn & Söhne** in Berlin empfehlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen **Brandt & Peter**, Petersstraße Nr. 6.

Das Puggeschäft von Aline Keilig,

Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage, empfiehlt eine reichhaltige Auswahl in Hüten im Preise von 3 bis 8 \mathcal{R} .

Ausverkauf

sämmtlicher Kurz- und Galanteriewaaren, Stahlwaaren, Puppenköpfe, Puppenleiber, Perlen, Stickmuster, Knöpfe, Bürsten u. s. w. **C. G. Neumann sen.**, Petersstr. 44.

Um mein älteres Lager zu räumen

verkaufe ich eine große Partie **weiße Stickereien**, als: Kragen, Chemisets, Garnituren, Aermel, Streifen, Schleier, Taschentücher, Mantillen, Canecous, Negligehauben etc. etc. bedeutend unter den Kostenpreisen.

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, neben der Engel-Apotheke.

Cotillon-Orden,

so wie alle Arten Buchbinder-, Leder- und Galanteriewaaren empfiehlt in großer Auswahl **Ernst Sagedorff**, Ritterstraße Nr. 46, Ecke der Grimma'schen Straße.



Delspar-Lampen,

welche nicht den geringsten Geruch, aber ein sehr helles und weißes Licht verbreiten, wie auch

Schiebe- und Moderateur-Lampen empfiehlt in diversen Sorten unter Garantie für gute Brennen billigt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Ausstellung

der patentirten Seber'schen Heiz- und Kochöfen

in Modellen Kaufhalle im Durchgange, Gewölbe Nr. 10, heute Mittwoch und nächsten Sonnabend Morgens von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr.

Pariser Herren-Hüte u. Mützen

neuester Façon in Seide, Thibet, Castor, Filz, Buckskin und Caoutchouc-Stoff, eben so Buckskin-Jäger-Hüte empfiehlt in reicher Auswahl

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Geaichte Zollgewichte in Eisen und Messing

empfehlen

Eduard Goedel,

Petersstraße Nr. 48.

Eine Partie Poll de chèvre u. engl. Barège guter Qualität, 18 Ellen 2 Tblr., empfehlen als etwas außerordentlich Billiges
Hainstrasse 32.] **Schmidt & Böttcher.** [32 Hainstrasse.

Hutfaçons

nach neuesten Modellen zu Winterhüten empfiehlt die Strohhutfabrik von **W. Beckmann**, Salzgäßchen Nr. 5.

Für Jagdliebhaber.

Die erwarteten



Jagdmützen von Wildkaninfellen

(sogenannte **Hasenmützen**), von in- und auswendig zu gebrauchen, mit Seiten- und Hinterklappen, sind angekommen bei **G. B. Heisinger im Mauricianum.**

Das Meubles-Magazin

Reichstraße Nr. 3, 2. Etage

empfehlen seine alle in dieses Fach gehörenden Gegenstände zu billigsten Preisen.

Ed. Benndorf, Tischlermstr.

Gemalte Fenster-Mouleaux

sind zu haben Lurgensteins Garten Nr. 10 beim Maler **A. Krogsgaard.**

Geaichte Zollgewichte

in Guss Eisen und Messing, so wie auch in Decimal für Brückenwaagen empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. A. Dressler.

Nr. 2. Nicolalstrasse Nr. 2,

zwischen der Kirche und Grimma'schen Straße, empfiehlt sein reich-assortirtes Lager von **Herren-Negligémützen, Cravatten** und **Schlipsen** für Herren und Knaben, eigener Fabrik, **Handschuh-Lager** f. Damen, Herren u. Kinder **C. G. Froberg.**

Brillenbedürftigen.

Meine seit 23 Jahren anerkannt guten Herren- und Damen-Conservationsbrillen empfiehlt hiermit Denjenigen, welche beim Lesen, Schreiben und Nähen besonders des Abends wenig oder nichts erkennen, zu 20—25 $\%$, dergl. elegante Lognetten und Pince-Nez und feine blaue Stahlbrillen für Kurzsichtige 25 $\%$ bis 1 $\%$ das optische Institut von **Julius Habenicht**, Schloßgasse Nr. 7.

Damen- und Kinder-Velpelhüte

sind in verschiedenen Façons zu haben, desgleichen werden getragene Hüte gefärbt und modernisirt, eigener Fabrik empfiehlt

S. Langer,

Windmühlenstraße im Brauhaus.

Put- und Haubenblumen, Ballkränze billigt.

C. G. Neumann sen., Petersstraße 44.

Echt französische

Gummischuhe



von der **Compagnie nationale in Paris**, vorrätig in allen Längen, Breiten und Weiten, empfiehlt zu den billigsten Preisen

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Sehr praktische Einlegesohlen, auch doppelte Rosshaarsohlen empfiehlt

Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

Corsetten ohne Naht,

in Güte wie seit 6 Jahren, à 1 af 10 $\%$, auch 1 af 5 $\%$, **Schlosscorsets** 2 af , weiß oder grau bei einer kompletten Auswahl von ca. 3000 Stück; $4\frac{3}{8}$ à 5 Ellen breite weiße und rosa vorzüglich schöne engl.

Flanelle

à Elle 1 af 22 $\%$ bis 2 af 12 $\%$ zu Unterröcken mit einer Naht, so wie sehr warme und dauerhaft gearbeitete

Tuchschuhe

und von vollener Lige geflochtene empfiehlt

Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

Graue, weisse, schwarze Moireröcke, Stahlröcke, Rosshaarröcke,

Stahlreifen, Rosshaarstoffe, Moiréstoffe, in nur bester, solider Qualität empfiehlt en gros et en detail **Carl Netto.**

Leibjacken,

Jacken, Strümpfe, Unterbeinkleider etc. empfiehlt in großer Auswahl, so wie sehr schöne

Herren-Shirting-Oberhemden à 1 af 10 $\%$, 1 af 20 $\%$
Carl Netto.

Unter dem Fabrikpreise sollen um damit zu räumen eine Partie **Corsetts ohne Naht** verkauft werden

Hainstraße im Stern.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath von Ueberziehern, Röcken, Beinleidern, Westen und Schlaftröcken sehr billig verkauft werden. Neumarkt Nr. 36.

Stickerereien und Weißwaaren,

als: Garnituren, Aermel, Kragen, Streifen, Einsätze, Taschentücher, Röcke, Schleier, Spitzenmantillen und Negligehauben, so wie Gardinen, Mull, Mouffette, Jaconet, Cambric, Batist, Piqué, Bettdecken von 1 a an, Schnuren Röcke von 15 a an, Negligestoffe gestreift und gemustert, Blondes, Tüll, Spitzen etc. empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Louis Lucke,

Reichstraße, Selliers Hof.

NB. Zurückgesetzte Stickerereien bedeutend unterm Kostenpreis.

Eine Partie Negligé-Hauben, ältere Façons, sollen, um damit zu räumen, unterm Kostenpreis verkauft werden.

Louis Lucke,
Reichstraße, Selliers Hof.

Hausverkauf.

In bester Lage des Brühl alhier ist ein Haus, was sich sehr gut verzinst und zwei Verkaufsgewölbe hat, mit verhältnißmäßig geringer Anzahlung, ertheilungshalber zu verkaufen. Forderung dafür 15,000 Thlr. — Näheres bei

Advocat Heinze, Obstmarkt Nr. 3.

Haus-Verkauf.

Ein ganz neu massiv gebautes, in bester Lage gelegenes, sich zu jedem Geschäft eignendes Haus in Brandis bei Leipzig soll Wegzugs halber sofort billig verkauft werden.

Nähere Auskunft wird auf portofreie Anfragen unter Adr. H. V. poste restante Brandis ertheilt.

Unterzeichneter ist erbötig zur Besorgung **ausgezeichneter Zithern** von Haslwanter in München im Preise von 7, 10, 12, 14, 16 und 18 Thaler.

Emil Liller jun., Tanz- und Zitherlehrer, Gerberstraße 24.

Wegzugs halber ist ein tafelförmiges Pianoforte von Mahagoni billig zu verkaufen Gewandgäßchen 2, 2. Etage vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein Clavier für 10 a und ein fast neues Pelzrockfutter Burgstraße Nr. 9 im Garten parterre.

Stutzflügel.

Ein Flügel, 7 Octaven, stark im Ton, mit Eisenspreizen, gut Stimmung haltend, ist für 115 a zu verkaufen

Grimma'sche Straße Nr. 5, 3. Etage.

Ein gut gehaltenes 6 $\frac{1}{4}$ octav. Pianoforte von gutem starkem Ton ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Eine Mineraliensammlung, circa 700 Exemplare, ist zu verkaufen Naundörfchen Nr. 17, im Hofe 1 Treppe.

Für Buchbinder.

Eine Schneidemaschine, fast neu, ist wegen Anschaffung einer größeren billig zu verkaufen oberer Park Nr. 12, 1 Treppe.

Ein bequemer Lehn- und Badenstuhl steht billig zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Braunkohlen und Braunkohlensteine, Chamottesteine, Kalk.

Bei dem fortdauernden Mangel an Zwischauer Steinkohlen offeriren wir allen Besitzern von Dampfkesseln, so wie sonstigen größeren Consumenten:

Röschauer Schachtkohlen à 7 $\frac{1}{2}$ a pro Lowry von 66 Scheffel ab Formplatz.

Ferner für Küchenfeuerungen, Stubenheizungen und andere Zwecke:

Knorpellkohlen à 5 a , bei ganzen Lowrys à 4 $\frac{1}{2}$ a pro Scheffel, so wie die mit Dampfkraft oder mit der Hand geformten

Braunkohlensteine à 2 a , **Doppelsteine** à 3 $\frac{1}{2}$ a pro 1000 Stück ab Formplatz.

Wir offeriren ferner aus der der Sächsisch-Thüringischen Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle gehörenden Fabrik zu Debles: sehr feuerfeste

Chamottesteine, gepreßt à 27 a , un gepreßt à 25 a pro 1000 Stück ab Formplatz, so wie besten

Weißkalk bei reeller Bedienung in größeren und kleineren Partien billigst.

Gefällige mündliche Aufträge werden von Herrn Referstein am Formplatz auf dem Thür. Bahnhofe am Mockauer Begr. dagegen schriftliche im Bettelkasten am Eingang zum Thür. Bahnhofe, so wie auf dem Comptoir der Unterzeichneten entgegen genommen.

Schulze & Niemann.

Hierzu eine Beilage.

Zu verkaufen sind 2 Doppelfenster, 3 Ellen 19 Zoll lang und 2 Ellen breit, in der Carolinenstraße in Herrn Zimmermeister Handwerk's Hause 1 Treppe links.

Ein alter Divan mit Kissen und Stahlfeder matrasse u. großen Schubladen, eine 1 $\frac{1}{2}$ männische dauerhafte Bettstelle mit Gurtboden, auch 1 Ottomane mit Stahlfedern, auch 1 $\frac{1}{2}$ Hundert Weinsflaschen zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 15 in der Brauerei bei J. C. Voigt.

Zu verkaufen sind: 1 großer Schreibtisch, 1 Nagelschrank, 1 Regal, 2 Tische, 3 Rohrstühle Burgstraße, weißer Adler (Logenseite) Nr. 586/12, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind mehrere Secretaire von Mahagoni, worunter 2 St. sehr elegant gearbeitet sind, und andere Meubles mehr von Kirschbaum und Mahagoni Colonnadenstraße Nr. 10.

Ein guter Kachelofen

mit Kochröhre ist billig zu verkaufen. Näheres Rudolfstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Kochofen mit Aufsatz, so wie verschiedene Weihnachts-Äpfel und Birnen hohe Straße Nr. 11 parterre rechts.

Zu verkaufen sind 2 Kanonenöfen und 2 Handwagen mit eisernen Achsen Neuschönefeld Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen ist ein schöner Stubenofen mit Etagenaufsatz Markt Nr. 6, 2 Treppen.

Ein neuer Reisepelz, eine neue Uhr, ein Sammt-Teppich und verschiedene andere Sachen wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Meudnis, Grenzgasse Nr. 2, 2. Etage.

Ein neuer Kinderwagen in Federn ist zu verkaufen Kleine Windmühlenstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Pferde-Verkauf.

Auf dem Gute Nr. 19 zu Biemehna bei Taucha stehen ein starker Brauner und ein Rothschimmel zu verkaufen; letzterer geht gut einspännig und zum Reiten.

Verkauf.

Zweihundert Stück sehr fette Sammel sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Wirthschaft der Stadt Braunschweig, Gerberstraße.

Starke fette Schweine

zu verkaufen Crostewitz bei Conrad.

Zwei Käufer Schweine stehen zum Verkauf bei Albin Wetterlein in Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 1604.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen in Gohlis im Hofe Nr. 15.

Zu verkaufen ist ein schöner schwarzer Pudel. Zu erfragen Brühl Nr. 69 im Gewölbe.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 300.]

27. October 1858.

Von bevorstehender 55. K. Sächs. Landes-Lotterie an

werden neben den bisherigen Classen-Loosen auch **Voll-Loose** (gleich für 1.—5. Classe gültige Loose) ausgegeben und es kann die Betheiligung an derselben sonach auf zweifache Art:

- 1) durch Entnahme der bisherigen Classen-Loose
- 2) durch Entnahme von Voll-Loosen in Vierteln, Halben und Ganzen

geschehen. Achtel-Loose existiren davon nicht.

Voll-Loose haben für die Theilnehmer die Annehmlichkeit, daß sie gegen Erlegung des Betrags für alle Classen ein Document (Original-Voll-Loos) erhalten, wodurch sie jeder Sorge, Correspondenz resp. Porto-Auslage wegen Erneuerung der nächsten Classen überhoben sind.

Differenzen wegen nicht pünctlich erfolgter Renovation oder wegen Nichtempfang derselben können bei Voll-Loosen gar nicht vorkommen.

Eben so ist es bei der Gewinn-Auszahlung, die wie bei einem verloosten Prämien-Scheine oder irgend einem Staatspapiere an porteur, an den auf dem Loose bemerkten Zahlungsstellen, vom Erscheinen der Listen an gerechnet, Zug um Zug an den Inhaber erfolgt.

Nicht erhobene Gewinn-Beträge auf Voll-Loose werden auch längere Zeit noch in Reserve gehalten.

Zur bessern Verständlichkeit folgt nachstehend Angabe über

Format und Inhalt der Voll-Loose:

Ziehung V. CL.	1 h 150000 1 - 100000 1 - 80000	1 h 50000 1 - 40000 1 - 30000	1 h 20000 2 - 10000 10 - 5000	25 h 2000 200 - 1000 300 - 400	400 h 200 1200 - 100 20356 - 65	9. Mal bis 24. Mal 1859.
----------------	---------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------------	---------------------------------------	-----------------------------

Ziehung I. CL.
13. Dec. 1858.
1 h 5000
1 h 2000
2 h 1000
10 h 400
20 h 200
100 h 100
162 h 40
2204 h 25

Ein Original-



55. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Ziehung II. CL.
24. Jan. 1859.
1 h 6000
1 h 3000
2 h 1000
10 h 400
20 h 200
100 h 100
162 h 50
2204 h 40

Ein Ganzes Voll-Loos Zahl.

Der Inhalt des Loos-Textes besagt:

- 1) Quittung über den Betrag 1.—5. Classe und des Schreibgelds,
- 2) zu welcher Zeit, in welcher Valuta und wo der etwaige Gewinn zu erhalten ist, und
- 3) falls die Nummer in einer der ersten 4 Classen gewinnt, dass die Einlage der spätern Classen, bei deren Spiel sie alsdann ausgeschlossen bleibt, mit 10 Thlr. pro Classe und pro Ein Ganzes Loos ohne jeden Abzug bei Erhebung des Gewinnbetrags gleichzeitig mit zurückvergütet wird.

Einnahme.		BILANZ.		Ausgabe.	
65000 Loose I. Classe à 10 Thlr. betragen	650000 Thlr.	2500 Gewinne I. Classe betragen	...	89590 Thlr.	
62500 - II. - 10 - - - - -	625000 -	2500 - II. - - - - -	...	125260 -	135 h 100
60000 - III. - 10 - - - - -	600000 -	2500 - III. - - - - -	...	157700 -	2308 h 65
57500 - IV. - 10 - - - - -	575000 -	2500 - IV. - - - - -	...	195320 -	
55000 - V. - 10 - - - - -	550000 -	22500 - V. - - - - -	...	2433140 -	
Summa	3000000 Thlr.	22500 Gewinne betragen	...	3000000 Thlr.	

Wer seither gewohnt war auf einmal den Betrag zu erlegen, um eben Einzelzahlungen zu vermeiden, dem ist durch Entnahme eines Voll-Looses gegen den Betrag nicht nur gleiche Bequemlichkeit gewährt, sondern er ist auch aller Umstände wegen des Empfangs oder der Besorgung der nächsten Classen, zumal wenn ihm diese für Rechnung eines Dritten übertragen wird, überhoben; und wer seither sich nur erst bei letzter Classe betheiligte, um sich eben nicht mehrmals zu incommodiren, der erreicht letzteres durch ein Voll-Loos, verschafft sich aber zum gleichen Preis noch nebenbei den Vortheil, daß er nicht mehr auf die Gewinne in den ersten Classen, die, wie im Loose ersichtlich, nicht unerheblich sind, Verzicht zu leisten braucht. Indem ich diese nur im Interesse der Theilnehmer liegende Einrichtung zur Kenntniß bringe, halte ich mich gleichzeitig

mit Voll-Loosen

(gültig für alle Classen)

mit Classen-Loosen

für I. Classe

Ziehung den 13. December

Ganze à 51 Thlr.
Halbe à 25 1/2 :
Viertel à 12 3/4 :

Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr.
Halbe à 5 : 3 :
Viertel à 2 : 16 1/2 :
Achtel à 1 : 8 1/2 :

bestens empfohlen und sichere prompteste und discretteste Ausführung der mit werdenden Aufträge hiermit zu.

Leipzig, im October 1858.

August Kind, Hôtel de Saxe.



Eine große Auswahl
Ostindischer Gesellschaftsvögel,
 Verlotiten und Inselpapagei, Selenavögel,
 so wie echte Brabanter und Parzer Canarienvögel
 sind zu verkaufen im Gasthaus zum halben
 Mond, Halle'sche Straße Nr. 13.

Empfehlung.

Bei Bedarf empfehle ich hiermit mein Lager der vorzüglichsten
**Zwickauer Steinkohlen, Gas-Coaks u. Altenbacher
 Braunkohlen,** letztere durch fünfmonatliches Lagern in einem
 besonders dazu eingerichteten Schuppen ganz trocken und ver-
 mischt mit Steinkohlen die schönste und billigste Feuerung.
 Leipzig, October 1858.

Carl Aster jun.

Comptoir Brühl Nr. 65, Schwabe's Hof; Niederlage Pl.
Windmühlengasse Nr. 2; auch können Bestellungen in
 den verschiedenen mit meiner Firma versehenen Zettelkästen nieder-
 gelegt werden.

Die Steinkohlen-Niederlage

von **C. Babbini,**
 Ritterstraße Nr. 41, vormals Thomaskirchhof Nr. 7,
 empfiehlt unter Zusicherung reeller Bedienung von bester Zwick-
 lauer Steinkohle zu geneigter Abnahme.

Gute rothe Speisefartoffeln

sind fortwährend der Scheffel 1 sh , das Viertel 8 sh zu verkaufen
 vor dem neuen Windmühlenthor Nr. 90 B.

Ganz gute Sahne, süß und sauer, sowie gute und abgeschöpfte
 Milch ist täglich zu haben Ritterstraße Nr. 28.

Nettig-Bonbons, Borsdorfer Apfelsyrup

empfehlen **Julius Kiessling,** Dresdner Straße Nr. 57.

f. **Pecco-Thee** pr. Pfund $1\frac{1}{2}$ und $1\frac{1}{2}$ sh ,
 f. **Imperial-Thee** pr. Pfund 28 bis 40 sh ,
 f. **Gunpowder** pr. Pfund $22\frac{1}{2}$ bis 30 sh

empfehlen **Herm. Hoffmann,**
 Dresdner Straße Nr. 58, 60.

Sendung von

neuen Smyrner Tafelfeigen,
 „ Kranzfeigen,
 „ Trauben- und Sultanrosinen,
 „ Mandeln in Schalen,
 „ italienischen Brännellen,
 „ do. Maronen,
 „ Istrianer langen u. runden Nüssen
 erhielt und empfiehlt

J. Oscar Berl,
 27. Schützenstrasse No. 27.

Echten homöopathischen Gesundheits-Kaffee,

empfohlen von Dr. Arthur Luge und geprüft von mehreren
 hiesigen Aerzten, empfiehlt à Pfund 24 Pfg .

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Neue Waare

von russischen Zuckereisen, Knackmandeln, ital. Maronen, franz.
 Katharinenspläumen, Kranz- und Tafelfeigen, rheinl. grünen
 Kernen, Moreheln, Apfelsinen, bayer. Schmelz- und Tafelbutter
 bei **Theod. Mold,** Petersstraße Nr. 19.

Beste Schmelzbutter

und amerikanisches Schweinesfett pr. 8 8 sh empfiehlt
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

27. Schützenstrasse 27. Sendung

VON
 neuem marinirtem Lachs,
 Aal in Gelée,
 neuen Lüneburger Bricken,
 „ Stralsunder Brathäringen,
 erhielt und empfiehlt

J. Oscar Berl.

Veroneser Salami
 erhielt und empfiehlt

J. Oscar Berl.

Die ersten
geräuch. pommer. Gänsebrüste
 erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

**Frische holsteiner, helgoländer, Whit-
 stabler und Natives-Mustern,**

frische Schellfische,
 frischen Seedorf
 erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Holst., Helgol., Whitst. und Natives-Mustern,
 frische Fromage de Brie und de Neufchatel,
 neue russische Zuckereisen, große ger. Hamburger
 Rindszungen, ital. Maronen und Rosmarinäpfel.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frischen Schellfisch
 erhielt **Chr. Engert,** Reichstraße Nr. 15.

Pöfelrindszungen,
 Pöfelrindfleisch, Pöfelschweinefleisch und Schweins-
 knöchel empfiehlt **W. Sönemann,** Hainstraße.

27. Schützenstrasse 27.

Neue Sardines à l'hulle,
 neuen Hamburger Caviar,
 nordische Kräuteranchovis,
 Schweizer, Parmesan-, Kräuter- u. Limburger
 Käse,
 Rindszungen, geräuchert,
 Braunsch. und Gothaer Cervelatwurst,
 westph. Schinken, roh und gekocht,
 Frankfurter Bratwürste,
 neue Moreheln,
 Vanille, superfeine,
 chinesischen Thee,
 Trüffeln, eingesetzt,
 Champignons, eingesetzt und getrocknet,
 empfiehlt **J. Oscar Berl.**

Pariser Gelatine, roth und weiss,
 erhielt und empfiehlt

J. Oscar Berl.

Bauschutt

à Fuder 3 sh wird noch während dieses Jahres in dem vormals
 Schwägrichenschen Grundstücke am Frankfurter Thore angenommen
 und vom Hausmann Stephan daselbst bezahlt.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk
 werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Tr.

Einkauf von Uhren,

alterth. Schmucksachen in Gold und Silber, Diamanten etc., Gold- und Silbertreffen, alten Münzen, Antiquitäten, Leihhaus Scheinen u. s. w. zu höchsten Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krasts Hof vis à vis.
Dasselbst werden auch Uhrgläser billig aufgesetzt.

Zum höchsten Werthe!

werden stets gekauft gebrauchte Meubles in allen Holzarten, Federbetten, Wäsche, Matrasen, Uhren, Kleidungsstücke, Leihhaus Scheine u. s. w.

C. Ungibauer,

Brühl Nr. 69 im Gewölbe, quervor der Reichsstraße.

Schöne Sessel kauft für einen annehmbaren Preis in großen und kleinen Partien

H. G. Oppenrieder in Saschwitz.

Ein **Bauplatz** oder Hausgrundstück, nicht zu entfernt von der innern Stadt, wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben Mühlgasse Nr. 13 im Ladengeschäft.

Ein **gebrauchter Geldschrank** wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben in der Musikalienhandlung des Herrn Siegel.

Ein **feuerfester Geldschrank** wird zu kaufen gesucht
Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Meubles jeder Art,

Federbetten, Kleider, Wirthschaftsachen überhaupt werden stets gekauft und gut bezahlt

Brühl Nr. 11.

Zu kaufen gesucht werden 3 Stück Doppelfenster à 3 Ellen 2 Zoll hoch, 1 Elle 15 Zoll breit. Adressen abzugeben Wintergartenstraße Nr. 12 rechts parterre.

Ein leichter, noch in gutem Zustande befindlicher Rollwagen wird zu kaufen gesucht lange Straße Nr. 26.

Zur Erlangung einer geräumigen und anständigen Familienwohnung wird ein Haus mit Gärtchen zum Preise von 6 bis 10,000 Thlr. zu erkaufen gesucht. Offerten nimmt unter den Buchstaben B. G. die Expedition d. Bl. an.

Gesucht wird ein Capital von 200 bis 250 fl gegen 5 Proc. Zinsen und Sicherheit. Offerte Adressen bittet man unter D. K. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

2000 fl , 600 fl und 500 fl sind auf pupillarische Hypothek an Landgrundstücken auszuleihen durch
Adv. **H. Wachsmuth**, Ritterstraße Nr. 10.

Gesuch.

Ein hier etablirter Kaufmann sucht auf seinen Geschäftstreisen in Sachsen und Bayern einige **achtbare Häuser in couranten Artikeln** zu vertreten; es wird auch auf Artikel Rücksicht genommen, die sich zum Besuch kleinerer Orte und größerer Rittergüter eignen. — Offerten werden franco sub B. L. K. 24. poste restante Leipzig erbeten.

Compagnon-Gesuch.

Zur Erweiterung eines seit längeren Jahren bestehenden Geschäfts, um weitere Branchen damit zu verbinden, wird ein **Theilhaber** gesucht, der sich mit mindestens 1000 fl betheiligen könnte; derselbe braucht nicht Kaufmann zu sein. Offerten, worauf Näheres erfolgt, sind unter A. R. T. P. No. 23 poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Ein Pensionair

findet in einer gebildeten Familie zum 1. November oder später ein **anständiges Unterkommen**. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter F. L. entgegen.

Gesucht wird ein **Maler**, welcher sich zur leichten Ausführung von Photographien eignet.

Gefällige Adressen werden erbeten durch die Expedition d. Bl., unter der Chiffre M. H. 1 niederzulegen.

Von einer hiesigen **Grosso-Handlung** wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener **junger Mann zum sofortigen Antritt als Lehrling** gesucht. Adressen unter A. D. 10. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein **ehelicher und zuverlässiger Bursche** als Zeitungsträger. Anmeldung **Mittags 12 bis 1 Uhr** bei **W. F. Ritz**, Neudniger Straße 4, Hinterhaus.

Gesucht wird ein guter **Tischler** zum Kastenmachen bei **F. Chemnitz**, Königsplatz Nr. 18.

Ein Lehrling

wird für ein hiesiges **Engros-Geschäft** gesucht. Adressen erbittet man sub B. H. 4. in der Expedition dieses Blattes.

Ein **gewandter Kellnerbursche** wird gesucht
große Fleischergasse Nr. 10.

Ein **Laufbursche** wird gesucht
Ritterstraße Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird ein **gewandter, mit guten Zeugnissen** versehener **Kellnerbursche** Ritterstraße Nr. 41.

Junge Mädchen können das **Schneidern** binnen 3 Monaten erlernen **Neumarkt Nr. 14, 2 Treppen** vorn heraus.

Gesucht wird eine **Pugmacherin** in eine nahegelegene Stadt. **Selbstmeldungen** werden heute von 3—4 Uhr angenommen
Königsplatz Nr. 12 rechts 2 Treppen.

Gesucht werden zum 1. November **Demoiselles**, welche bereits in **Pug** gearbeitet haben,
Hainstraße Nr. 1, **3 Treppen links**.

Gesucht wird eine **geübte Näherin** an der Nähmaschine bei **A. Scheuermann**, Kaufhalle am Markt, Gewölbe Nr. 29.

Gesucht werden im **Nähen** geübte **Mädchen**
Erdmannsstraße Nr. 3, rechts 3 Treppen.

Eine Punctirerin

wird gesucht **Königsstraße Nr. 6** parterre.

Gesucht wird **Krankheit halber** sogleich oder zum 1. Novbr. ein **Mädchen** zum **Platten** und **häuslicher Arbeit**
Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.

Gesucht wird zur **Führung** einer kleinen **Wirtschaft** eine **gebildete Frau** oder **Mädchen**.
Genauere Angabe, wo sie zu sprechen sei, erbitte ich schriftlich bei **Herrn Helm**, **Dresdner Straße Nr. 2**.

Gesucht wird zum 1. November ein **fleißiges** und **williges** **Dienstmädchen**, das sich jeder **häuslichen Arbeit** willig unterzieht,
Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Gesucht wird ein **Mädchen** zu **häuslicher Arbeit** **Georgenstraße Nr. 22**, im Hofe links 2 Treppen. Zu erfragen von 2—4 Uhr.

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein **kräftiges** **arbeitsames** **Mädchen**, welches wo möglich mit den **Berichtungen** der **Küche** in einer **Restauration** vertraut ist. Zu melden **Walhalla, Kloster-gasse Nr. 9, 1. Etage**.

Ein ordentliches Mädchen

für **Kinder** und **häusliche Arbeit** wird gesucht **sofort** oder zum **1. November** alte **Burg Nr. 1, 2 Treppen**.

Gesucht wird ein **junges Mädchen** zur **Aufwartung** **Thomas-gäßchen Nr. 1, 5 Treppen**.

Eine **fleißige** und **zuverlässige** **Aufwärterin** wird gesucht
kleine **Fleischergasse Nr. 15, 1 1/2 Treppe** rechts.

Gesuch.

Eine **Aufwärterin** auf die **Zeit** des **Vormittags** wird gesucht, und wollen gut **empfohlene** sich **melden** **Frankfurter Straße Nr. 44** im **Gewölbe**.

Sollte irgend Jemand sich wünschen einen soliden, bescheidenen, ledigen, kräftigen Mann in den reifern Jahren, vielleicht als Gesellschafter, Geschäftsführer, Begleiter, Vorleser, zu Allem, stündlich oder für immer, so offerirt sich ein Solcher mit sichern Empfehlungen unter Adresse H. # 1 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger, militairfreier Commis, der mit der doppelten Buchführung vollkommen vertraut ist und Kenntnisse in der englischen wie französischen Sprache besitzt, sucht pr. 1. Jan. 1859 eine andere Comptoir- oder Lagerstelle. Die besten Zeugnisse und Referenzen stehen ihm zur Seite und werden geehrte Adressen sub Z. # 100. poste restante Leipzig erbeten.

Gesuch als Markthelfer.

Ein junger Mann, der sich der besten Empfehlung zu erfreuen hat, sucht ein Unterkommen als Markthelfer oder ähnliche Arbeit. Näheres ertheilt Herr G. M. Albani, Frankfurter Straße Nr. 53.

Gesucht wird für einen jungen Kaufmann von auswärtig (Sohn wohlhabender Aeltern) eine Stelle als Commis oder auch Volontair in einem hiesigen Geschäfte, am liebsten fürs Comptoir. Gefällige Offerten unter G. F. besorgt die Expedition d. Bl.

Ein junger starker, gut empfohl. Mensch, der schon in Handlungen diente, sucht sofort od. später Condition. Reichsstr. 9, 2. T.

Ein kräftiger gesunder Bursche vom Lande, in den 20er Jahren stehend, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst als Laufbursche, Markthelfer oder Diener bei einer Herrschaft.

Näheres Frankfurter Straße Nr. 60, 1 Treppe bei Herrn Militairarzt Wallis.

Gesucht wird von einem anständigen und gebildeten Mädchen vom Lande ein Dienst bis zum 1. Novbr. Zu erfragen Reichsstr. Nr. 14 in der 4. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Kinder zum 1. November. Zu erfragen bei der Herrschaft, Burgstraße Nr. 26, 2 Treppen links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum 1. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Kindermuhme. Adressen besorgt die Expedition d. Bl. unter G. 18.

Ein junges solides Mädchen, welches in häuslichen so wie in weiblichen Arbeiten nicht ganz unerfahren ist, sucht bis 1. Nov. einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft, Klostersgasse Nr. 9.

Ein junges Mädchen von 17 Jahren, nicht von hier, sucht zum 1. Novbr. Stelle für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft, kurze Straße (am Läubchenwege), Sander's Haus 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, in Küche und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bei einer sehr anständigen Herrschaft Dienst.

Zu erfragen Poststraße Nr. 7 im Hofe 2 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 16 im Hofe 2 Treppen.

Ein junges, starkes und gut empfohlenes Mädchen, in der bürgerlichen Küche geübt, sucht Dienst sofort oder später. Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage rechts.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit in Dienst gewesen, sucht zum 1. oder 15. d. M. einen Dienst. Hainstraße 11, 4 Tr.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren und aus guter Familie sucht Stelle als Verkäuferin oder bei einer einzelnen Dame. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 44, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. Novbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen bei der Herrschaft, Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 6 parterre links.

Eine auswärtige gewandte Verkäuferin sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement.

Kleine Fleischergasse Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, von auswärtig, welches längere Zeit auf einem Gute diente, sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder als Köchin. Adressen unter W. St. bittet man in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen von auswärtig, das 7 Jahre bei einer Herrschaft diente und im Nähen und Platten bewandert ist, sucht zum 1. Novbr. einen Dienst als Jungemagd und unterzieht sich auch andern häuslichen Arbeiten. Näheres zu erfragen Universitätsstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen von gesetzten Jahren sucht einen Dienst. Königsplatz Nr. 12, 3 Tr. bei Mad. Reibold.

Ein gut empfohlenes Stubenmädchen, das in anständigen Familien diente, sucht Dienst. Reichsstrasse 9, 2. Etage rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Gute Lagerbierkellerei wird von Neujahr oder noch früher an gesucht. Gefällige Adressen in der Weinhandlung von Moriz Siegels Nachfolger niederzulegen.

Meflogis.

Gesucht wird zur Michaelismesse 1859 für alle drei Messen ein Logis in der ersten Etage in der Hainstraße, bestehend entweder aus Stube und Kammer oder aus mehreren Piecen.

Anmeldungen nimmt die Expedition d. Bl. sub M. C. entgegen.

Ostern 1859

wird von einem Gelehrten ein gut erhaltenes Familienlogis, wo möglich mit Gärtchen, in einer der Vorstädte, am liebsten Marien- oder Dresdner, im Preise von circa 300 Thlr. gesucht.

Beliebige Adressen nehmen die Herren Ewald & Bredt, Petersstraße Nr. 1, gütigst entgegen.

Gesucht wird ein Familienlogis für Ostern 1859 im Preise von 80 bis 120 Thaler. Adressen unter A. G. bittet man bei Herrn Kaufmann Held, Petersstraße Nr. 19, abzugeben.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Frau eine helle heizbare Stube. Adressen bittet man niederzulegen Auerbachs Hof bei Madame Beer in der Posamentierbude.

Gesucht wird eine elegant meublirte Stube nebst Schlafstube, sofort oder vom 1. Novbr. an zu beziehen. Adressen bittet man niederzulegen kleine Windmühlengasse Nr. 10, 2 Treppen im Vorderhaus.

Eine Stube wird von einer alleinstehenden Frauensperson, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, zu miethen gesucht, Tauchaer Straße oder deren Nähe. Adressen sind abzugeben Burgstraße Nr. 26, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird von einem Witmann ohne Kinder, hiesiger Bürger, eine Stube mit Schlafkammer, mit oder ohne Meubles, mit separatem Eingang und Hauschlüssel, gegen Pränumeranzzahlung, zum 1. Novbr. zu beziehen. Adressen beliebe man unter L. J. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines angenehmes Logis für kinderlose Leute im Preise von 50-60 fl , wo möglich in 2 Stuben und einer Kammer bestehend. Gef. Offerten unter C. C. poste rest. franco.

Gesucht wird zu Weihnachten von ein Paar sich verheirathenden Leuten ein kleines Logis, Stadt oder nahe Vorstadt. Adressen niederzulegen Petersstraße, großer Reiter, 4 Treppen.

Eine gut meublirte Wohnung, bestehend aus 2 Stuben und 1 Kammer, möglichst in Mitte der Stadt, wird von einem Kaufmann sofort zu miethen gesucht. Adr. werden unter Chiffre R. # 50. poste restante erbeten.

Eine ältliche Dame mit ihrer Tochter sucht in der Stadt ein meublirtes heizbares Stübchen mit Bett im Preise von 20 bis 24 fl . Adressen bittet man abzugeben große Fleischergasse Nr. 5, im Hofe 2 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht bei einer anständigen Familie eine Schlafstelle oder ein kleines Stübchen.

Gef. Offerten bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24, niederzulegen unter A. B.

Gesucht wird sofort oder zum 1. November von einem jungen Mädchen eine meublirte Stube. Adressen unter E. P. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine meublirte Stube mit Kochofen, 2 guten Betten, mit oder ohne Kammer, gesund gelegen, wird von anständigen kinderlosen Leuten zum Ersten gesucht. Adr. mit Preis Dofenstr. 1 b. Hausm. abzugeben.

Gesucht wird ein anständiges Garçon-Logis. Adressen sind abzugeben Raschmarkt Nr. 1 im Packgewölbe.

Zwei solide Mädchen, welche ihre Arbeit außer dem Hause haben, suchen ein Stübchen mit Betten. Näheres Neukirchhof Nr. 11 bei Herrn Biehl.

Zu vermieten ist vom 1. Jan. l. J. an auf der Blumen-gasse Nr. 9 eine Parterre-Wohnung für 85 fl und eine zweite Etage mit Gartenabtheilung für 120 fl jährlichen Miethzins durch Adv. E. C. Stahl, Reichsstraße Nr. 8.

Zu vermieten ist im Eckhaus der Blumen- und Kreuz-straße Nr. 6 ein Parterrelocal, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kam-mern nebst Zubehör. Preis 90 fl . Das Nähere daselbst von früh 9 bis 12 Uhr.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Parterre- und Dachlogis an Leute ohne Kinder hohe Straße Nr. 11 parterre rechts.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Logis an Leute ohne Kinder. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 13 bei P. Goldt.

In Connewitz ist von Ostern 1859 ab ein freundliches Familien-Logis, an der Leipziger Straße gelegen, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten und Näheres zu erfragen in Nr. 82 daselbst.

Weihnachten zu beziehen ist ein freundliches Parterre von zwei Stuben, drei Kammern, Küche und Zubehör an gebildete Leute ohne Kinder. Näheres Nachmittags von 2—4 Uhr Salomon-straße Nr. 3 rechts parterre.

Zu vermieten

sind mehrere meublirte Stuben mit separatem Eingang und Haus-schlüssel; auch wird vom 1. Novbr. an ein anständiger Mann als Theilnehmer an einer Stube nebst Schlafcabinet gesucht.

Katharinenstraße Nr. 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. November eine meublirte Stube an ledige Herren Grimm. Straße 31, im Hofe 2 Tr. quervor.

Zu vermieten sind mehrere meublirte Zimmer für einen und zwei Herren, mit separatem Eingang und Hauschlüssel, Ritterplatz 16.

Zu vermieten sind sofort zwei freundlich meublirte Stuben mit Aussicht nach der Promenade Theatergasse Nr. 4, 1 Tr.

Eine meublirte Stube zu vermieten an Herren Dredner Straße, bei der Post Nr. 63, vorn heraus die 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meßfreie Stube nebst Schlafstube, passend für zwei Herren, separater Eingang und Hauschlüssel, Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 3 Treppen vorn heraus.

Ein freundliches Stübchen (separater Eingang) ist zu vermieten Antonstraße Nr. 5, überm Thorweg 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer in Neuschöne-feld mit oder ohne Meubles an anständige Herren oder Damen. Das Nähere in Neuschönefeld, Friedrichstraße Nr. 91 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Nov. eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafgemach Neukirchhof Nr. 40, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube mit Kammer Reichsstraße Nr. 11 im Hofe quer vor 3 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. November eine meublirte Stube mit oder ohne Bett Holzgasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für einen Herrn Nicolaisstraße Nr. 8, vorn heraus 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube mit oder ohne Meubles Wiesenstraße im großen neuen Hause neben der Kinderbewahranstalt 2 Treppen rechts.

Zu vermieten eine freundliche und geräumige Stube und Kammer, meublirt, Windmühlenstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an Herren ein freundlich meublirtes Garçonlogis nebst Alkoven Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein gut meublirtes Garçonlogis Burgstraße Nr. 9, vorn heraus 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes, zwei-fenstriges Zimmer nebst Schlafstube, mit Aussicht auf die Promenade, an einen oder zwei junge Kaufleute, sofort oder zum 1. November zu beziehen. Das Nähere bei Hrn. Engelhardt, Eisenhandlung, Kochs Hof.

Zu vermieten sind sofort zwei Zimmer, fein meublirt, mit Alkoven, Reichsstraße Nr. 33, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist an ledige Herren ein kleines meublirtes Stübchen grosse Fleischergasse 24, 2 Treppen.

Sogleich zu beziehen ist eine schöne, gut meublirte Erkerstube mit Schlafstube für einen oder zwei Herren Reichsstr. 50, 2. Et.

Place de repos, Haus links Nr. 3, 3 Treppen, ist ein meublirtes Zimmer an einen Herrn von der Handlung sofort oder später zu vermieten.

Zu vermieten ist zum Ersten eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven, für zwei Herren passend, Burgstraße Nr. 27, 1. Et.

Zu vermieten ist eine gut meublirte freundliche Stube nebst Schlafkammer an einen oder zwei Herren. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 11 parterre.

Zu vermieten ist sogleich oder auch später eine freundliche, gut meublirte Stube mit Schlafkammer und ist Näheres Reud-niger Straße Nr. 5, 1. Etage links zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven und separatem Eingang, desgl. eine große Stube vorn heraus, welche stets an Mediciner vermietet gewesen ist, Brühl Nr. 52, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube an einen oder zwei Herren Colonnadenstr. 10. Auch sind daselbst mehrere Schlafstellen offen.

Zu vermieten ist sofort ein sehr ruhiges und freundliches Quar-tier von zwei Stuben und Kammer an einen Herrn oder Dame große Windmühlenstraße Nr. 42, Gartengebäude 2. Etage.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren ein hübsch meublirtes geräumiges Zimmer vorn heraus kleine Fleisch-ergasse Nr. 28, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen vorn heraus und eine Schlafstelle Reichsstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren Schützenstr. 3, 3 Tr. Auch ist daselbst ein kleines Stübchen zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren, auch als Schlafstelle zu benutzen, Gerberstraße Nr. 56 parterre.

Zu vermieten ist eine Stube an einen Herrn Goldhahngäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen mit separatem Eingang kleine Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare meublirte Stube, 1 Tr. hoch mit separatem Eingang, an einen oder zwei Herren Lauchaer Straße Nr. 6 im Quergebäude parterre.

Eine große freundliche Stube, schön meublirt, ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten Neumarkt Nr. 35, 4 Tr.

Eine freundliche meublirte Stube mit Cabinet ist an einen oder zwei Herren Kaufleute oder Beamte zum 1. Nov. zu vermieten Inselfstraße Nr. 15, 3. Etage links.

Verhältnisse halber ist noch vom 1. Novbr. eine gut meublirte Garçon-Wohnung zu vermieten, in 1ster Etage gelegen, Haus-schlüssel so wie separater Eingang. — Alles Nähere bei Herrn Müller, Kaufmann, Moritzstraße Nr. 7.

Ein meublirtes freundliches Zimmer in angenehmer Lage, meß-frei, ist an einen Herrn zu vermieten

Magazingasse Nr. 9, 2. Etage.

Eine freundliche Stube und zwei Kammern sind sogleich als Schlafstelle an Herren zu vermieten Neukirchhof 40, 4 Treppen.

Als **Garentwohnungen** werden einige freundliche Zimmer einzeln oder zusammen vermietet Petersstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Eine gut meublierte Stube mit geräumiger Kammer ist sofort oder am 1. November an einen oder zwei Herren zu vermieten. Auskunft Raundörschen Nr. 4, 2 Treppen.

Ein nett meubliertes Stübchen ist in der Moritzstraße zu vermieten. Näheres bei F. Froberg, Hainstraße im Stern.

Ein ordentliches Mädchen, das ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, kann eine gute Wohnung erhalten Hainstr. 12, 3 Tr.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen Burgstraße Nr. 18, 4 Treppen bei Frau Rudolph.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen, das ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, Frankfurter Straße 15, 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen
Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn
Kleine Fleischergasse Nr. 11, 2 Treppen links.

Offen sind ein Paar Schlafstellen an solide Herren Neumarkt Nr. 23 parterre.

Eine Schlafstelle ist offen Königsstraße Nr. 5, im Hofe eine Treppe.

Gesucht werden zu einer freundlichen Schlafstelle zwei solide Teilnehmer große Fleischergasse Nr. 25, 3. Etage.

Die heizbare **Regelbahn** in der goldnen Säge ist für zwei Abende frei geworden und empfiehlt selbige geehrten Regelliebhabern
L. Meinhardt.

Geschlossene Gesellschaften.

Ein **Local** ist noch einige Tage in der Woche frei mit **Gasbeleuchtung ohne Kosten** bei

C. Well, Hainstraße Nr. 31.

Thiemers Theatrum mundi,

alte Waage,
heute Mittwoch zwei Vorstellungen.
3 Uhr Extra-Vorstellung für Kinder,
7 1/2 Uhr große Vorstellung.

Thiemer.

Leipziger Salon.

Heute Mittwoch **Kellner-Kränzchen** in den neuen und auf das Geschmackvollste decorirten Localitäten des **Leipziger Salons**. Es ladet alle Herren Collegen zu dieser Festlichkeit hiermit freundlichst ein
der Vorstand.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Zu meinem heute stattfindenden **Martinschmause** stehen Omnibusse Abends von 6 1/2 Uhr an bereit auf dem **Waageplatz**.
Julius Jäger.

Connewitz.

Heute Mittwoch zum Haupttag der
Kirmess
Tanzmusik vom Musikchor **E. Hellmann.**

Gosenthal.

Heute, als am Haupttage des Kirmessfestes werde ich mit den kalten und warmen Speisen, guten Getränken u. s. w. aufwarten. Auch ladet zu reichbesetzter Tanzmusik ergebenst ein
C. Bartmann.

Drei Mohren.

Heute Lachen mit Schmorkartoffeln und Gänsebraten mit Weintraut; es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

ODEON.

Heute Mittwoch den 27. October halte ich meinen

Martinschmaus à la carte und Ball,
wazu ich ein geehrtes Publicum ganz ergebenst einlade.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

A. Herrmann.

Kirmess in Connewitz.

Heute Mittwoch zweiter Haupttag!

Für eine reichhaltige Speisekarte, feine warme und kalte Getränke, als delicates Kaffee mit Kirmesskuchen, ff. Strog. Punsch, Necus, reine gute Weine, Bayerisches und Lagerbier ic. ist bestens gesorgt.

C. S. verw. Dießholdt.

Feldschlößchen.

Das Concert beginnt um 4 Uhr

Speisekarte von 6 Uhr an Hasenbraten, Gänsebraten, gedämpfte Ente, Frankfurter Wurst, Kal, verschiedene kalte Speisen, feine Rhein- und Bordeauxweine, echt bayerisches Bier.

Gustav Schulze.

Heute in Stötteritz Gesellschaftstag.

Schulze.

Staudens Ruhe!

Zu meinem heutigen **Martinschmaus** lade ich alle liebe Freunde und Bekannte hiermit freundlichst ein und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.
S. Dittmann.

Die Brandbäckerei

empfehlte zur Kirmes-Mittwoch Spritzkuchen, Weinbeer-, Pflaumen-, Kapselkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß- und verschiedenen Kaffeebraten, wozu freundlich einladet **E. Gentschel.**

Zur grünen Giche in Lindenau.

Heute Abend ladet zu Schweinscotelettes und verschiedenen kalten und warmen Speisen höflichst ein **Ch. Wolf.**

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Karpfen polnisch mit Weintraut nebst gutem Dresdner Lagerbier (Märzgebräu) und sehr guter Gose freundlichst ein. **L. Meinhardt.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Mittwoch Gänse- und Hasenbraten mit Weintraut. **A. Seyser.**

Hôtel de Saxe.

ff. Münchener Bier, Döllnitzer Gose und heute Abend Rehrücken empfiehlt **Sörich.**

Die Restauration von C. W. Schneemann

empfehlte für heute Abend englischen sauren Rinderbraten mit Klößen, wozu höflichst eingeladen wird.

Kleine Funkenburg. Heute Topfbraten mit Klößen.

Heute Abend Karpfen polnisch bei J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

Heute Abend Wels mit Salzkartoffeln und Senfsauce, wozu ergebenst einladet **J. G. Sill im Tunnel.**

Heute Schlachtfest. Alle Morgen Bouillon. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

Wartburg. Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein **M. Wenn.**

Stadt Braunschweig. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Friedr. Wilb. Schue.**

Heute Mittag und Abends von 6 Uhr an Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet **F. S. Küster, Kirch- und Johannisgassen-Ecke.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 Ngr. Ganz besonders aber empfehle ich mein echtes Bierzetter Bitterbier u. Lükschenaer à Töpfchen 13 Pfg. von wohlbekannter Güte. Ergebenst **L. Hobusch, Neumarkt 23.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei J. Gösswein, Gerberstraße 60.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei Wwe. Pöhler, Klosterstraße 3.

Heute von 9 Uhr an ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Witwe Pöhler, Petersstraße.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen, Abends Cotelettes mit Pilzen in der Döllnitzer Gosenstube im „blauen Hecht“. **A. Raue.**

Heute früh Speckkuchen bei **A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.**

Morgen Donnerstag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. S. Senze in Reichels Garten.**

Heute Mittag und Abends Sauerbraten und Klöße, wozu ergebenst einladet **J. Schröder, Burgstraße Nr. 25.**

Heute Mittwoch Speckkuchen beim Bäckermeister **Frenberg, Grimma'sche Straße Nr. 25.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **C. F. Hauck, Halle'sche Straße Nr. 12.**

Verloren

wurde von einem armen Kinde eine Taile von einem Kleide. Gegen Belohnung abzugeben im Armenhause beim Hausmann.

Verloren wurde Montag Abend auf dem Wege von der Ritterstraße über den Markt nach dem Theater ein Armband, aus in Stein geschnittenen Köpfen bestehend. Gegen 1 $\frac{1}{2}$ Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

Verloren wurde der 1. Band: „der deutsche Soldat“. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße, Lesemuseum Nr. 41.

Ein schwarzer Atlas-Sonnenschirm ist am 21. d. M. auf dem Wege nach Schönefeld verloren worden, und ist gegen Belohnung abzugeben Thomaskäfigen in der Conditorei.

Chocolade

mit Schlagsahne à Tasse 2 1/2 $\frac{1}{2}$, so wie einen vorzüglichen Rothwein-Punsch, das Glas 3 $\frac{1}{2}$ empfiehlt die Conditorei von **L. Tillebein, Hainstraße 25.**

Die Conditorei von L. Tillebein,

Hainstraße Nr. 25,

empfehlte täglich gefüllte Windbeutel, Wiener Sahnetrapfen, so wie ausgezeichneten Kapselkuchen.

Speisehalle, jetzt Katharinenstraße Nr. 20, empfiehlt täglich Mittagstisch à 2 1/2 $\frac{1}{2}$.

Gasthaus zum goldenen Hahn

empfehlte einen guten billigen Mittagstisch nebst feinem Bier. **W. Schreiber.**

Unterzeichneter bittet die aus dem Archive des Gesangsvereins „Orpheus“ entliehenen Musikalien behufs einer Revision an ihn bis nächsten Sonnabend zurückzugeben.
Der Vorstand des „Orpheus“.

Gefunden wurde vergangenen Sonntag ein Portemonnaie mit etwas Geld. Gegen Insertionsgebühren abzuholen Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 67/108 im Fleischladen.

Jedermann wird hierdurch gewarnt, sich in nur irgend einer Beziehung, was Bezug auf Zahlung oder Credit hat, mit einer mir nahestehenden Person einzulassen, sondern mich stets davon in Kenntniß zu setzen.

Leipzig, den 26. October.

A. C. Hoepffner, Rauchwaarenhalle Nr. 54/55.

Herr Dir. Wirsing wird höflichst ersucht, Goethe's Faust recht bald zur Aufführung bringen zu lassen.

Mehrere Abonnenten.

Ich gratulire dem Fräulein Marie LouiseI zu ihrem Geburtstage von ganzem Herzen.

Ihre liebe Freundin aus der Ferne M....

* A — A. * Heute Abend Club mit Damen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag Weißkraut mit Schöpfensfleisch.

Der Hülfverein. Böttcher.

Männergesangverein.

Heute keine Versammlung, dagegen Sonnabend den 30. Oct. d. J. 7 Uhr Hauptversammlung unter Zulassung von Gästen.

Ihre eheliche Verbindung zeigen ergebenst an

C. A. Wilhelm Kramm.

F. Charlotte Kramm, geb. Tittel.

Markranstädt, 24. Octbr.

Eisenburg.

Heute Mittag erlöste Gott nach langen schweren Leiden unsere gute Mutter,

Frau Sophie Elisabeth Hasenohr,

verw. gew. Kappelmann.

Indem wir für alle Liebe, die unserer lieben Mutter in ihrer harten Krankheit zu Theil ward, herzlichst danken, bitten unter Thränen um Theilnahme

Leipzig, den 26. October 1858.

Die hinterlassenen Waisen.

Ungemeldete Fremde.

Arnold, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
Allan, Kfm. a. London, Hotel de Russie.
Abel, Ingen. a. Wien, Stadt Breslau.
Born, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
Bredfeld, Fabr. a. Orla, grüner Baum.
Baumgarten, Wollhldr. a. Grimmitzschau, 3 Könige.
v. Beulwitz, Stöbes. a. Löhma,
Bek, Fabr. a. Gassel,
Baller, Kfm. a. Berlin, und
v. Breit, Rent. a. München, Hotel de Baviere.
Burf, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
de Brunach, Part. a. Amsterdam, Stadt Wien.
Böhne, Rent. n. Gemahlin a. Otterwisch, St. Dresd.
Broge, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
Bedmann, Priv. a. Kenney, und
v. Bogdanowicz, Kgtshof. a. Ostranowit, S. de Pol.
Brinlana, Stud. a. Weddewarden, schw. Kreuz.
Burfel, Kürschnermstr. a. Königsberg i/B., Tiger.
v. Christiani, Landes-Defon. Rath a. Breslau,
Hotel de Prusse.
Döring, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Prusse.
Davidow, Kfm. a. Radziwilow, St. Freiberg.
Debeh, Kfm. a. Larochele, Hotel de Baviere.
Dürre, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Dresden.
Durbach, Ingen. a. Steyerdorf, und
Dachsel, Dr., Arzt a. Konstantinopel, schw. Kreuz.
Erten, Tuchfabr. a. Burtischeid, Hotel de Russie.
v. Freiburg, Oberstallmeister aus Baden-Baden,
Stadt Wien.
Gerken, Rittmstr. a. Erfurt, Hotel de Baviere.
Gronau, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Görke, Calculator a. Ratibor, Lebe's S. garni.
Girg, Kfm. n. Fr. a. Gelle, Hotel de Polognet.

Hanf, Kfm. a. Gisleben, und
Hoffmann, Kfm. a. Frankfurt a/M. Palmbaum.
Hartmann, Fr. a. Meissen, grüner Baum.
Helm, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.
Holdt, Calculator a. Breslau, Lebe's S. garni.
Hirsch, Antiq. a. Hadmersleben, St. Breslau.
Judenberg, Feldmesser a. Gisleben, St. London.
Kreller, Fr. a. Rösen, 3 Könige.
Kranich, Kfm. a. Freiburg, Hotel de Baviere.
Kühn, Stud. a. Erlangen, Stadt Nürnberg.
Klein, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
Kürschner, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
Keuffel, Def. a. Magdeburg, blaues Roß.
Kohn, Kfm. a. Giberfeld, Stadt Hamburg.
Korn, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
Lötisch, Kfm. n. Sohn a. Buchholz, schw. Kreuz.
Löwenberg, Kfm. a. Götthen, Stiefel's S. garni.
Lehmann, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Wien.
v. Löffelst, Stöbes. a. Petersburg, St. London.
Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Meyer, Kfm. a. Götthen, Stadt Freiberg.
Menzing, Kfm. a. Bremen, und
v. Mengersen, Graf n. Gemahlin, u. Dienersch.
a. Bschepplin, Hotel de Baviere.
Müller, Stud. a. Heidelberg, Stadt Nürnberg.
Mittwurzer, Fabr. a. Zeulenroda, und
Majnek, Kfm. a. Freiburg i/Schl., St. Wien.
Megrath, Hdlgrsdr. a. Berlin, S. de Russie.
Meizer, Kfm. a. Rotterdam, Stadt Hamburg.
v. Rositz-Drebizki, General n. Gemahlin aus
Crimma, Stadt Dresden.
Profosky, Kfm. a. Breslau, St. Breslau.
Pelsch, Negoc. a. Malmerospach, Stadt Dresden.

Pieper, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
Pigische, Frau n. Schw. a. Sandersleben, Palm.
Pappenheim, Graf, General a. München, und
Petrowitsch, Staatsrath a. Moskau, S. de Bor.
v. Plentner, Offic. a. Altenburg, deutsches Haus.
Piekrun, Calculator a. Breslau, Lebe's S. garni.
Riehle, Kfm. a. Waldheim, Hotel de Prusse.
Rohofsch, Kfm. a. Waldenburg, Stadt Wien.
Roth jun., Kfm. a. Zeulenroda, St. Hamburg.
Rint, Fr. a. Reichenhall, Palmbaum.
Rosenthal, Kfm. a. Götthen, Stiefel's S. garni.
v. Rofscheldt, Fr. n. Tharandt, Weststr. 1658.
Schilbhauer, Serber a. Dessau, und
Sommer, Fr. a. Grünhain, schwarzes Kreuz.
Sieber, Frau n. Tochter a. Ronneburg, und
Schliephake, Cantor a. Wolfenbüttel, Palm.
Schlesinger, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
Schramm, Fabr. a. Offenbach, Hotel de Baviere.
Spangenberg, Brauereibes. a. Nordhausen, und
v. Sudau, Baron, Hofrath a. Bayreuth, St. Nürnberg.
Schneider, Kfm. n. Fr. a. Waldau, Palmbaum.
Sternberg, Part. a. Königsberg, Stadt Wien.
Sinke, Hopfenhldr. a. Tirschowitz, br. Roß.
Schlomann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Sobanski, Leut., Stöbes. a. Kiew, S. de Pol.
v. Biesen, Offic. a. Nachen, und
v. Biesen, Fr. a. Nachen, Stadt Nürnberg.
Victor, Kfm. a. Güssen, schwarzes Kreuz.
Werther, Ingen. a. Dresden, Palmbaum.
Walther, Kfm. a. Halle, grüner Baum.
Woltering, Kfm. a. Götlin, Hotel de Baviere.
Wolf, Hausbes. a. Riesa, Stadt Dresden.
Zeidler, Kfm. a. Riesa, Stadt Dresden.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 26. October. Berl.-Anh. A. u. B. 123 1/2; Berl.-Stett. 111; Götlin-Mind. 143; Oberschles. A. u. C. 134; do. B. —; Destr.-franz. 173; Thüringer 113; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 54 1/2; Ludwigsh.-Verb. —; Destr. 5 1/2 Met. —; do. Nat.-Anl. 83 1/2; Loose v. 1854 —; Destr. Credit. 100. 1858. —; Leipziger Credit-Anstalt 73 1/2; Destr. Credit-A. 124; Dessauer Credit-Act. 53 1/2; Genfer do. 65; Weimar. Bank-Actien 99; Braunschweiger do. 106; Ceraer do. —; Thüringer do. 78 1/2; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 93 1/2; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Comm.-Anth. 105; Wien 2 Mt. 100 1/2; Amsterd. f. S. 143; Hamb. f. S. 150 3/4; London 3 Mt. 6. 20 1/2; Paris 2 Mt. 79 3/4; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 26.
Wien, 26. October. Metall. 5 1/2 82 1/4; do. 4 1/2 100 —; do. 4 1/2 —; Nat.-Anl. 82 1/16; Loose v. 1854 —; do. 1859 —; do. 1854 —; Galizische Grundentlast.-Oblig. 81 1/4; Bank-Actien 948; Escompte-Act. 592 1/2; Destr. Credit-Act. 235 1/2;

Destr.-franz. Staatsb. 257; Ferd.-Nordb. 167 1/4; Donau-Dampfsch. 511; Lloyd —; Elisabethbahn 192; Theißbahn 200; Amsterd. 84; Augsburg 101 3/4; Frankfurt a. M. 100 1/2; Hamb. 73 1/2; London 9. 50 1/2; Paris 117 1/2; Münzduc. —.
London, 25. October. Consols 98 1/2; 3 1/2 Span. —; 1 1/2 n. diff. 30 3/4.
Paris, 25. Octbr. 4 1/2 100 Rente 95. 50; 3 1/2 Rente 73. —; Span. 1 1/2 n. diff. —; do. 3 1/2 innere —; Silber-Anleihe 93; Credit mobil. 900; Destr. Staatsb. 661; Lomb. Eisenbahn-Actien 612; Franz-Josephsbahn 510.
Berliner Productenbörse, 26. Octbr. Weizen: loco 50 bis 78 S. — Roggen: loco 44 1/2 S., Octbr. 44 1/4, Dec. 44 1/4, Nov.-Dec. 44 1/4. Get. 50 W. — Spiritus: loco 17 1/2 S., Octbr. 17 3/8, Dec.-Nov. 17 3/8, Nov.-Dec. 17 1/2, Stille. — Rüböl: loco 14 1/2 S., Oct. 14 1/2, Dec.-Nov. 14 1/2, Nov.-Dec. 14 1/2, fest. — Gerste: loco 35—45 S. — Hafer: loco 27—34 S., Octbr. 30 1/2, Octbr.-Novbr. 30 1/2, Novbr.-Decbr. 30 1/2.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geymel, kleine Fleischergasse Nr. 15. — Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.